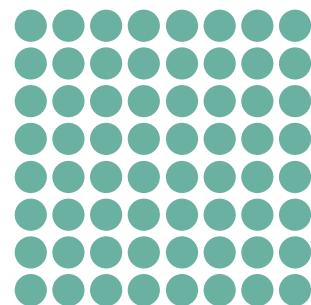
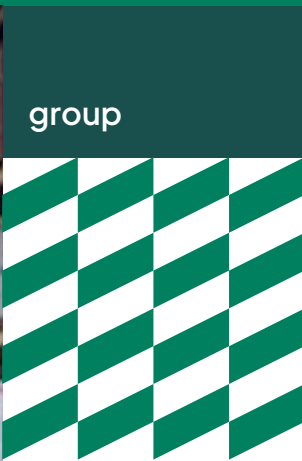
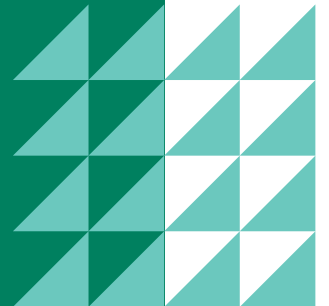


Nachhaltigkeitsbericht

vph GmbH & Co. KG

2024





Über diesen Bericht

Willkommen zum Nachhaltigkeitsbericht der IGEPA group. Als eine der führenden Fachgroßhandelsgruppen für Papier, Werbetechnik und Verpackungen in Europa bekennen wir uns zu unserer unternehmerischen Verantwortung und richten unser Handeln konsequent an ökologischen, sozialen und ökonomischen Maßstäben aus. In diesem Bericht geben wir Einblick in unser Nachhaltigkeitsverständnis, unsere strategisch verankerten Handlungsfelder sowie unsere Fortschritte und Zielsetzungen im Jahr 2024.

Die Verantwortung für Steuerung und Überwachung von Nachhaltigkeit, Risiken und Chancen liegt bei den Geschäftsführungen der IGEPA group. Entscheidungen zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen werden auf höchster Ebene getroffen und – je nach Struktur – mit Gesellschaftern und relevanten Gremien abgestimmt. Nachhaltigkeit und ESG-Aspekte* sind fester Bestandteil der Unternehmensführung und werden regelmäßig in Management-Meetings behandelt, um Ziele, Maßnahmen und Fortschritte transparent zu steuern.

Als Mitglied des UN Global Compact folgen wir dessen zehn Prinzipien und berichten in Anlehnung an die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024. Die Grundlage bilden konsolidierte Daten unserer europäischen Handelshäuser in Deutschland, Österreich, Belgien, Luxemburg, den Niederlanden, in Tschechien, Polen, Ungarn, Schweden, Norwegen, Finnland und Dänemark.

Der Bericht wurde von der Geschäftsführung der IGEPA group sowie der Führung der angeschlossenen Handelshäuser geprüft und verabschiedet. Damit zeigt sich auch eine klare Entwicklung: von einer ersten Datensammlung im Jahr 2021 für Deutschland hin zu einem gruppenweiten, noch gezielteren und standardisierten Nachhaltigkeitsbericht ab 2024.

Wir freuen uns über den Dialog und Ihr Feedback unter

↪ nachhaltigkeit@igepagroup.com



***ESG steht für „Environment – Social – Governance“ und beschreibt drei zentrale Nachhaltigkeitsbereiche, an denen sich Unternehmen weltweit messen lassen:**

- Environment (E) – Klimaschutz, CO₂-Reduktion, Logistik und Umweltzertifikate
- Social (S) – Menschenrechte, Arbeitsnormen, Gesundheitsschutz und Qualifizierung
- Governance (G) – Unternehmensführung, Compliance und Korruptionsprävention

Weitere detaillierte Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten finden Sie unter
↪ www.igepa.de/nachhaltigkeit

VORWORT _____ 7

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM _____ 8/9

DIE IGEPa GROUP AUF EINEN BLICK _____ 10/11

- Die berichtenden Organisationen

DAS IGEPa GROUP NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS _____ 12-14

- Doppelte Wesentlichkeit

- Unsere wesentlichen Handlungsfelder

ENVIRONMENT _____ 15-18

- Klimaschutz

- CO₂-Reduktionsziel und aktueller Stand

- Energieverbrauch

- Ressourcen

SOCIAL ISSUES _____ 19

- Unsere Verantwortung als Arbeitgeber

- Menschenrechte und Lieferkette

GOVERNANCE _____ 22

- Stakeholderdialog

EINBLICK VPH GMBH & CO. KG _____ 26

IMPRESSUM _____ 30





„Nachhaltigkeit ist für uns kein Zusatz, sondern Teil unseres Selbstverständnisses.“

Vorwort



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

2024 war für die IGEP A group ein Jahr der Weiterentwicklung – im Zeichen globaler Herausforderungen, wachsender Verantwortung und ambitionierter Standards. Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten und geopolitischer Spannungen haben wir unseren nachhaltigen Kurs entschlossen fortgeführt.

Im Mittelpunkt stand im Jahr 2024 die Umsetzung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS), die insbesondere durch ihren hohen methodischen Anspruch und die erforderliche Datentiefe eine besondere Herausforderung darstellten. Wir nehmen zur Kenntnis, dass diese Anforderungen inzwischen politisch abgeschwächt wurden. Wir ändern aber nichts an unserer Zielsetzung: Wir berichten transparent, fundiert und über regulatorische Mindeststandards hinaus in Anlehnung an die ESRS.

Die Erweiterung des Berichtskreises sowie unsere Arbeit an internen Prozessen und Ansätzen in nachhaltiger Beschaffung verdeutlichen: Nachhaltigkeit ist bei der IGEP A group kein Zusatz, sondern Teil unseres Selbstverständnisses.

Wir danken allen, die diesen Weg mit uns gehen – mit Engagement, Dialogbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein.

Mit freundlichen Grüßen

Amir Bešić
Gunnar Fecken
Bernd Reckmann

IGEP A group GmbH & Co. KG





3.300
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Effiziente
Logistikprozesse



486 Lkw

Kompetente
Fachberatung

386.000 m²
Lagerfläche

Persönliche
Betreuung



445.000
Palettenstellplätze

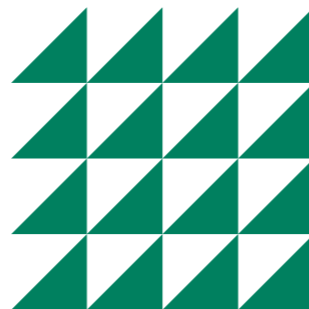


Seit 1960

Mehr als
80.000
Kundinnen und Kunden

1,9
Milliarden EUR
Umsatz

Diese Zahlen beziehen sich auf alle IGEPA group Handelshäuser,
nicht nur auf die berichtenden Häuser.



Unser Leistungsspektrum

Die Unternehmen der IGEPA group sind als Großhändler tätig und bieten Produkte sowie Dienstleistungen in den Bereichen Paper, Print, Office, Packaging und Viscom an. Unser Geschäftsmodell basiert auf Beschaffung, Lagerung, Logistik und Distribution.

Wir agieren im B2B-Bereich und beliefern Industriekunden, Druckereien, Fachhändler sowie Werbetechniker, Druckdienstleister und Siebdruckereien. Die Wertschöpfung entsteht aus der Verbindung eines breiten Produktsortiments mit effizienter Logistik, kundennaher Beratung, nachhaltigen Initiativen und digitaler Transformation. So schaffen wir maßgeschneiderte, nachhaltige Lösungen und sichern zugleich betriebliche Effizienz. Unsere Produkte stammen überwiegend von europäischen Lieferanten.

Unsere Strategie folgt einer nachhaltigen Wertschöpfung mit Fokus auf drei ESG-Bereiche:

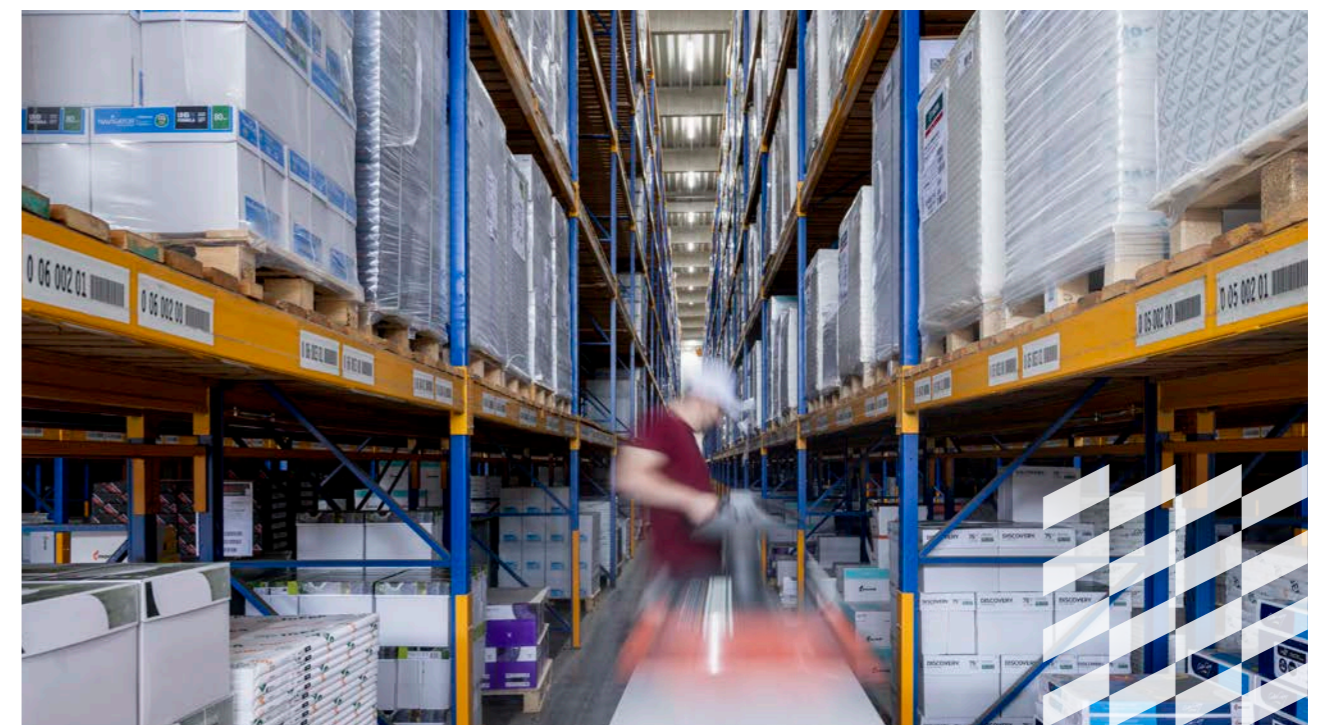
- **Ökologie:** Klimaschutz, Emissionsreduktion, nachhaltige Beschaffung und Ressourcenschonung
- **Soziales:** faire Arbeitsbedingungen, Vielfalt und Dialog mit Stakeholdern
- **Governance:** transparente Führung, Compliance und Risikomanagement

Unser Geschäftsmodell wird durch verschiedene externe und interne Faktoren geprägt.

Dazu zählen insbesondere:

- **Regulatorische Anforderungen:** Vorgaben aus der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) sowie den Pflichten des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) definieren den Rahmen unserer ESG-Berichterstattung und unseres Nachhaltigkeitsmanagements.
- **Marktveränderungen:** Die Nachfrage nach nachhaltigen und zertifizierten Produkten wächst stetig. Wir reagieren darauf mit einem erweiterten Sortiment, klaren Beschaffungsstandards und transparenter Kommunikation entlang der Wertschöpfungskette.
- **Klimarisiken:** Physische und transitorische Risiken wirken sich auf Lieferketten und Logistikprozesse aus. Wir begegnen ihnen durch aktives Risikomanagement und die enge Zusammenarbeit mit externen Partnern.

Diese Entwicklungen beeinflussen unsere strategische Ausrichtung maßgeblich. Ziel ist es, langfristigen wirtschaftlichen Erfolg mit positiven ökologischen und sozialen Wirkungen zu verbinden und die Resilienz der IGEPA group nachhaltig zu stärken.



Die IGEPa group auf einen Blick

Die IGEPa group wurde 1960 gegründet und zählt heute zu den führenden **Fachgroßhandelsgruppen für Papier und Druckzubehör, Werbetechnik und Verpackungen in Europa**. Mit einem der umfassendsten Sortimente der Branche betreuen wir über 80.000 Kundinnen und Kunden aus Industrie, Handel und Gewerbe – zuverlässig, verantwortungsvoll und lösungsorientiert.

Unsere Unternehmensgruppe ist heute in **23 Ländern aktiv, mit 79 Standorten und einem starken Netzwerk** eigenständig geführter Gesellschaften unter gemeinsamer strategischer Ausrichtung. Die nachhaltige Entwicklung unserer Gruppe stützt sich auf rund 3.300 Mitarbeitende im In- und Ausland, auf modernste Logistikstrukturen sowie auf einen wachsenden internationalen Verbund.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht umfasst die konsolidierten Daten aller berichtenden Gesellschaften in Europa (siehe folgende Seite) und beleuchtet deren **Beitrag zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen**. Unsere integrierte Berichterstattung stellt sicher, dass Fortschritte messbar und länderübergreifend vergleichbar dokumentiert werden. Damit machen wir Nachhaltigkeit sichtbar – als festen Bestandteil unserer Unternehmensentwicklung.

DIE LEISTUNGSDATEN DER BERICHTENDEN ORGANISATIONEN:

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER:

2.617

Lkw:

362

UMSATZ:

ca. 1,6 Mrd. EUR

LAGERFLÄCHE:

265.000 m²

KUNDINNEN UND KUNDEN:

ca. 60.000

PALETTENSTELLPLÄTZE:

305.000

DIE BERICHTENDEN ORGANISATIONEN:

2023

IGEPa group GmbH & Co. KG

IGEPa Großhandel GmbH & Co. KG

packs GmbH

IGEPa CZ s.r.o.

IGEPa Polska Sp. z o.o.

IGEPa Austria GmbH

IGEPa Hungária Kft.

Scandraft group
Scandraft AB
Scandraft AS

IGEPa Nederland B.V.

IGEPa Belux
Belux nv
Belux s.à.r.l

Freytag & Petersen GmbH & Co. KG

2H GmbH & Co. KG

vph GmbH & Co. KG

E. Michaelis & Co. Holding (GmbH & Co.) KG
MiCo GmbH

IPS Individual Packaging
Solutions GmbH

IPS Lamersdorf
TTF

Geiger GmbH & Co. KG

Hansa GmbH & Co. KG

2024 (= neu im Jahr 2024)

IGEPa group GmbH & Co. KG

IGEPa Großhandel GmbH & Co. KG

packs GmbH

IGEPa group Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH

Lüerssen Grafische Vertriebs GmbH

IGEPa CZ
Igepa CZ s.r.o.
Paper Back s.r.o.

IGEPa Polska Sp. z o.o.

IGEPa Austria GmbH
raumzeit.cc GmbH

IGEPa Hungária Kft.

Scandraft group
Scandraft AB
Scandraft AS
Rangefabriken AB
Signcom Oy
Signcom Denmark ApS

IGEPa Nederland B.V.

IGEPa Belux
Belux nv
Belux s.à.r.l

Freytag & Petersen GmbH & Co. KG

2H GmbH & Co. KG

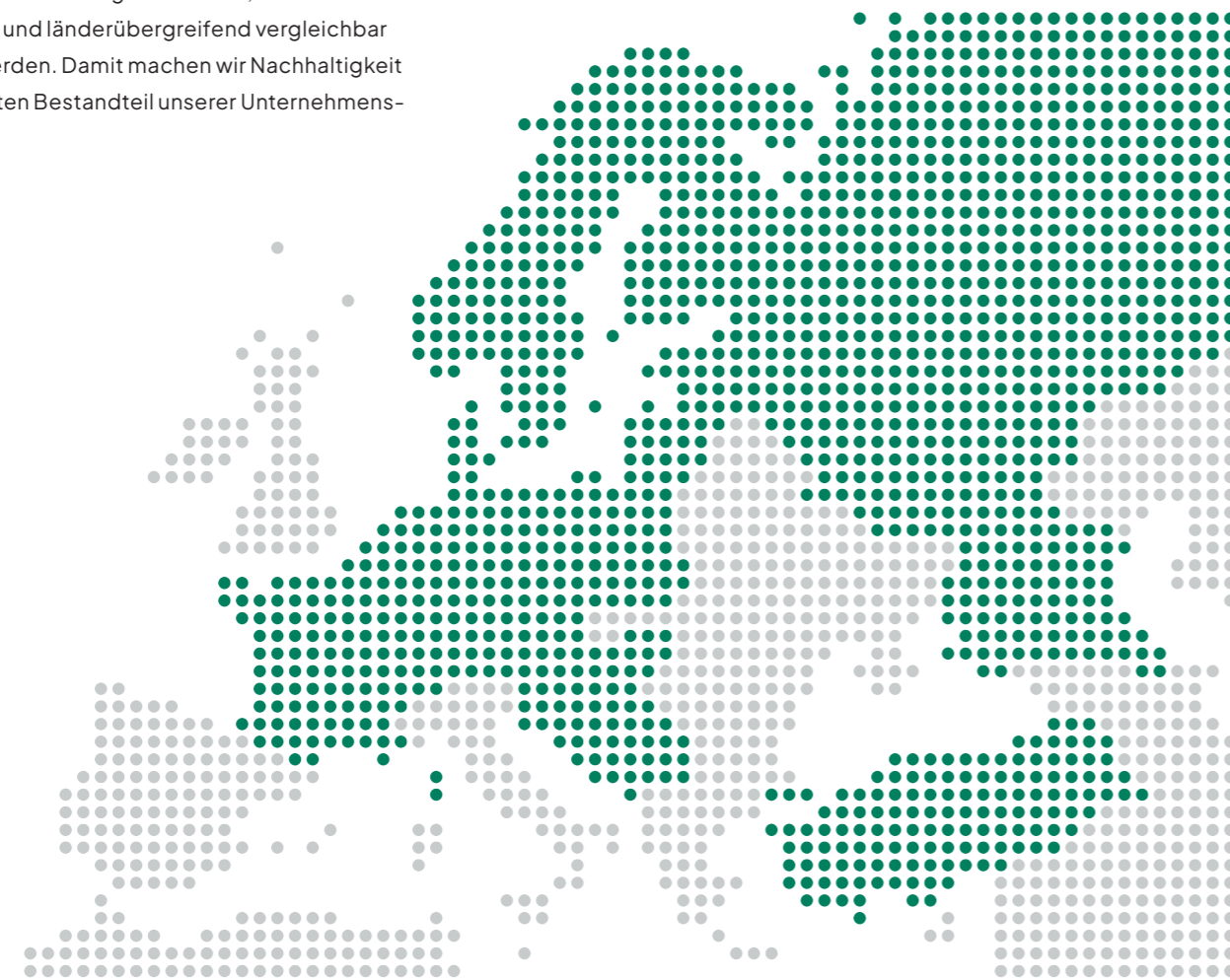
vph GmbH & Co. KG

E. Michaelis & Co. Holding (GmbH & Co.) KG
MiCo GmbH

Hansa GmbH & Co. KG
IPS Individual Packaging
Solutions GmbH

Verpackungswerk West GmbH
IPS Lamersdorf
TTF

Geiger GmbH & Co. KG



Das IGEPa group Nachhaltigkeitsverständnis



DOPPELTE WESENTLICHKEIT

Um Verantwortung wirksam zu übernehmen, richtet die IGEPa group ihr Nachhaltigkeitsmanagement konsequent an den Erwartungen und Anforderungen ihrer Stakeholder aus. Im Zuge der Vorbereitung auf die künftige Berichtspflicht nach der **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** haben wir im Jahr 2024 eine umfassende Stakeholderbefragung durchgeführt. Ziel war es, ein ganzheitliches Verständnis über wesentliche Nachhaltigkeitsthemen, menschenrechtlich relevante Anliegen sowie künftige Erwartungen an die IGEPa group zu gewinnen.

Die Ergebnisse dieser Befragung flossen unmittelbar in unsere **Wesentlichkeitsanalyse** ein, die als zentrales Steuerungsinstrument unserer Nachhaltigkeitsstrategie dient. Aufbauend auf der Methodik der **doppelten Wesentlichkeit** bewerten wir Nachhaltigkeitsthemen sowohl aus finanzieller Perspektive („Outside-in“) – also im Hinblick auf potenzielle Chancen und Risiken für unser Unternehmen – als auch im Hinblick auf unsere Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft („Inside-out“). So stellen wir sicher, dass unsere Strategie die tatsächlichen Prioritäten widerspiegelt und wir Ressourcen gezielt auf die wirklich relevanten Handlungsfelder konzentrieren.

Insgesamt beteiligten sich im Zeitraum vom 22.05.24 bis zum 07.07.24 **712 Stakeholder** an der Befragung (Rücklaufquote: 54,4 %). Zu den identifizierten Stakeholdergruppen zählen **Mitarbeitende, Shareholder, Kunden, Banken, Lieferanten und Verbände**. Ihre Rückmeldungen lieferten wertvolle Impulse, um die wesentlichen Themen unserer Nachhaltigkeitsarbeit zu schärfen und zukünftige Maßnahmen gezielt auszurichten.

↪ [Weitere Infos zur Stakeholderbefragung auf Seite 22/23 im Bereich Governance.](#)

Darüber hinaus bildeten die Ergebnisse des Stakeholderdialogs eine wichtige **Grundlage für die Grundsatzerklärung der IGEPa group zur Achtung der Menschenrechte**. So stellen wir sicher, dass unsere unternehmerischen Verpflichtungen nicht nur internationalen Standards entsprechen, sondern auch den Stimmen unserer Anspruchsgruppen Rechnung tragen.

↪ www.igepa.de/nachhaltigkeit/#compliance

Da die doppelte Wesentlichkeit das Kernelement unserer Nachhaltigkeitsstrategie bildet, werden wir künftig noch stärker aufzeigen, **welche Themen für die IGEPa group besonders relevant sind** und **wie wir diese in unseren Geschäftsprozessen verankern**. Dies stärkt Transparenz, Dialog und Glaubwürdigkeit gegenüber allen Interessengruppen.



„Wir setzen auf kontinuierlichen Ausbau alternativer Antriebe beim Pkw.“



Themenstandard	Impacts tatsächlich/negativ	Impacts tatsächlich/positiv	Impacts potenziell/negativ	Impacts potenziell/positiv
E1 Klimawandel	X	X	X	
E2 Umweltverschmutzung	X			
E3 Kreislaufwirtschaft	X	X		
S1 Arbeitskräfte in der eigenen Belegschaft	X	X	X	
S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	X	X	X	
S4 Verbraucher und Endnutzer			X	X
G1 Governance	X	X	X	X

*SBM-3_01 bedeutet: SBM Strategy on Business Model, verweist auf die Auswirkungen („Impact“) die der Themenstandard auf das Geschäftsmodell haben kann.

UNSERE WESENTLICHEN HANDLUNGSFELDER

Die IGEPA group hat in ihrer Unternehmensführung zahlreiche strategische Maßnahmen verankert, um die Auswirkungen wesentlicher Impact-, Risiko- und Chancenfaktoren (IROs) auf Geschäftsmodell, Wertschöpfungskette und Entscheidungsprozesse gezielt zu steuern und zukunftssicher auszurichten. Diese Maßnahmen umfassen:

- **E1 Klimawandel:** systematische Erfassung der Treibhausgasemissionen gemäß Greenhouse Gas (GHG) Protocol sowie feste Ziele zur Reduzierung von Scope-1- und Scope-2-Emissionen. Aufgrund der hohen administrativen und wirtschaftlichen Anforderungen bei der Einführung der ESRS-Standards wurden 2024 keine neuen gruppenweiten Ziele vereinbart. Nach Abschluss der Eingaben 2024 werden IGEPA group und Business Unit Teams Nachhaltigkeit (BUTs) neue Zielsetzungen in den jeweiligen Teilbereichen definieren.
- **E2 Umweltverschmutzung:** frühzeitige Identifikation von Umweltrisiken und Maßnahmen zur Minimierung von Umweltbelastungen, unter anderem durch optimierte Logistikprozesse.
- **E5 Kreislaufwirtschaft:** Förderung der Kreislaufwirtschaft als Bestandteil der Sortimentsstrategie. Schulungen und Initiativen zur Reduktion von Materialverbrauch und Abfällen erhöhen die Ressourceneffizienz.
- **S1 Arbeitskräfte in der eigenen Belegschaft:** Verpflichtung zu hohen sozialen Standards, Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen sowie umfassender Arbeits- und Gesundheitsschutz. Schulungen stärken das Bewusstsein für Vielfalt und Inklusion; Kinder- und Zwangsarbeit werden strikt abgelehnt.

- **S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette:** Umsetzung strenger Umwelt- und Sozialstandards für Lieferanten auf Basis des **IGEPA Supplier Code of Conduct (SCoC)**, unterstützt durch Risikoanalysen und definierte Maßnahmen sowie der Festlegung einer **Grundsatzerklärung für die Menschenrechte**.
- **S4 Verbraucher und Endnutzer:** Sicherstellung der Produktqualität und -sicherheit zum Schutz von Verbrauchern.
- **G1 Governance:** etabliertes, mehrstufiges Risikomanagement sowie regelmäßige Geschäftsführungs- und Board-Meetings, um wesentliche IROs in die strategische Planung einzubeziehen.

Themenstandard	Risiken	Chancen
E1 Klimawandel	X	X
E5 Kreislaufwirtschaft	X	X
S1 Arbeitskräfte in der eigenen Belegschaft	X	X
S4 Verbraucher und Endnutzer	X	X
G1 Governance	X	X

*SBM-3_02 bedeutet: SBM Strategy on Business Model, verweist auf den Themenstandard und welche wesentlichen Auswirkungen (Risiken und Chancen) dieser auf das Geschäftsmodell haben kann.

Environment

KLIMASCHUTZ

Die IGEPA group versteht den Klimaschutz als zentrales Handlungsfeld ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Auf Basis der erstmals vollständig erhobenen Treibhausgasemissionen (Scope 1-3) für das Basisjahr 2021 in Deutschland wurden Reduktionspfade definiert, um Emissionen systematisch zu senken. Im Fokus steht dabei insbesondere der eigene Fuhrpark.

Die IGEPA setzt dabei auf eine kontinuierliche Umstellung auf alternativer Energien beim Pkw, die Bündelung von Transporten und den Ausbau intermodaler Logistiklösungen. Ergänzend dazu werden zertifizierte Umweltprodukte gefördert – etwa durch die Ausweitung des Sortiments an FSC-, PEFC- und Blauer-Engel-Produkten. Darüber hinaus sensibilisieren wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Schulungsformate für klimarelevante Themen entlang ihrer Arbeitsprozesse. So werden zum Beispiel durch Lkw-Fahrertrainings für emissionsärmeres Fahren sowie durch eine optimierte Tourenplanung die Treibstoffverbräuche der Lkw-Flotte reduziert. Einen Anteil daran hat jedoch auch die wirtschaftliche Lage, durch die insgesamt leider weniger Touren gefahren werden.

Die IGEPA group erfasst ihre Treibhausgasemissionen gemäß dem international anerkannten Greenhouse Gas (GHG) Protocol, das Emissionen in drei sogenannte Scopes unterteilt.

SCOPE 1 umfasst alle direkten Emissionen aus eigenen Quellen, etwa aus der Nutzung von Erdgas oder firmeneigenen Fahrzeugen (Treibstoffe).

SCOPE 2 erfasst indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie (Strom und Fernwärme).

SCOPE 3 bezieht sich auf alle weiteren indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette aus Geschäftsreisen und Pendelwegen.

Die IGEPA group hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Maßnahmen zur Reduktion ihrer **Scope-1-Emissionen** initiiert. Dazu zählen unter anderem ein **softwaregestütztes Fuhrparkmanagement**, gezielte **Fahrertrainings für eine emissionsärmere Fahrweise** sowie eine **verstärkte Umstellung auf alternative Antriebe** bei Pkws.



CO₂-Reduktion, Energieverbrauch, Ressourcen

Auch im Bereich der Scope-2-Emissionen setzt die IGEPA group konsequent auf eine nachhaltigere Energieversorgung. Durch den Ausbau eigener Photovoltaikanlagen sowie die mittelfristige Umstellung auf grünen Strom mit Herkunftsnachweis wurde bereits eine deutliche Reduktion der Emissionen erzielt.

CO₂-REDUKTIONSZIEL UND AKTUELLER STAND

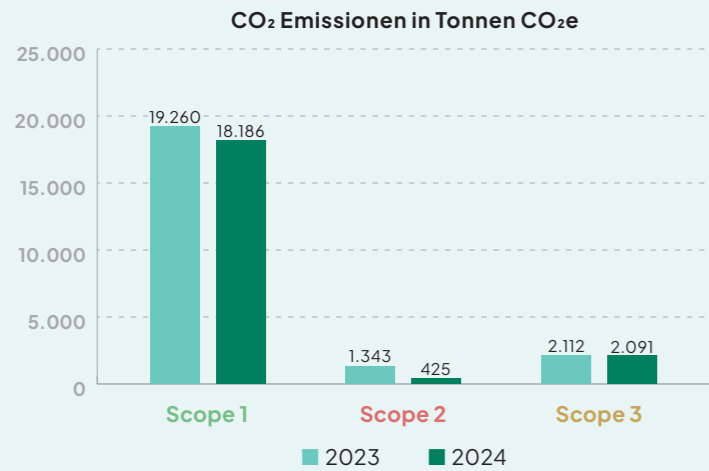
Im Jahr 2023 wurde im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie das Ziel festgelegt, die CO₂-Emissionen bis 2030 um 40 % gegenüber dem Basisjahr zu reduzieren. Dieses Ziel orientierte sich an den damals gültigen politischen Rahmenbedingungen und internationalen Klimazielen. Auf Basis der aktuellen Entwicklungen und der veränderten politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erscheint es sinnvoll, dieses Ziel im Jahr 2025 zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Unsere bisherigen Fortschritte:

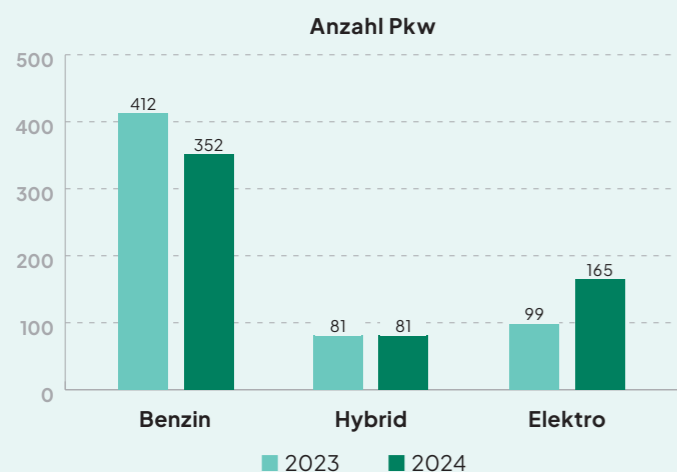
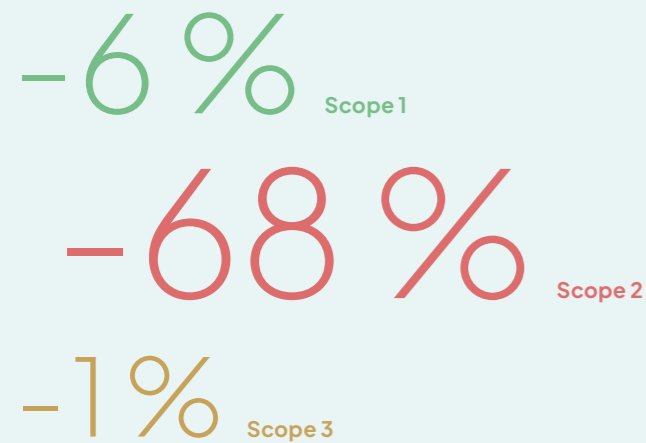
- Deutschland: Im Basisjahr 2021 betrug die Emissionen 19.189 t CO₂e. Das 40%-Reduktionsziel für 2030 entspricht 7.676 t CO₂e. Im Jahr 2024 lagen die Emissionen bei 14.236 t CO₂e – das bedeutet eine Reduktion um rund 26 % gegenüber dem Basisjahr.
- International: Im Basisjahr 2023 betrug die Emissionen 6.168 t CO₂e. Das 40%-Ziel für 2030 entspricht 2.467 t CO₂e. Der aktuelle Stand im Jahr 2024 liegt bei 6.466 t CO₂e – hier besteht also noch erheblicher Handlungsbedarf.

Insgesamt ergeben sich für das Jahr 2024 globale Emissionen von 20.702 t CO₂e gegenüber dem angestrebten Zielwert von 15.214 t CO₂e. Damit liegt die aktuelle Abweichung bei rund +5.500 t CO₂e.

Wir werden unsere Maßnahmen zur Emissionsreduktion daher weiter intensivieren und gleichzeitig im Jahr 2025 eine Neubewertung der Zielhöhe und Zeitschiene vornehmen, um sicherzustellen, dass unsere Strategie weiterhin realistisch, ambitioniert und im Einklang mit der politischen Entwicklung bleibt.



► Durch gezielte Maßnahmen zur Energieeffizienz und den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien konnten wir unsere CO₂-Emissionen erheblich senken: von **1.343 Tonnen** auf **425 Tonnen**. Das entspricht einer Reduktion um rund **68 %**. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Erreichung unserer Klimaziele.



CO₂-REDUKTION – DER IGEPA GROUP FUSSABDRUCK

Im Berichtsjahr 2024 wurde für die IGEPA group eine Gesamtemissionsmenge von **20.702 t CO₂e** ermittelt. Davon entfielen 18.186 t CO₂e auf Scope 1, **425 t CO₂e** auf Scope 2 (marktbezogen) und **2.091 t CO₂e** auf Scope 3. Ein Teil dieser Emissionen wurde als biogen ausgewiesen, etwa aus Biomasseverbrennung, die separat bilanziert wird. Der Großteil der Emissionen fällt weiterhin unter Scope 1, was auf den erheblichen Anteil des Kraftstoffverbrauchs im Fuhrpark zurückzuführen ist.

CO₂-REDUKTION

Fuhrpark – Beitrag zur Emissionsreduktion

Ein wesentlicher Anteil der CO₂-Emissionen der IGEPA group entfällt auf den Fuhrpark. Um diese Emissionen nachhaltig zu senken, wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Maßnahmen umgesetzt – von einem **software-gestützten Fuhrparkmanagement** über Fahrertrainings für eine emissionsärmere Fahrweise bis hin zur schrittweisen Umstellung auf alternative Antriebe.

Diese Initiativen zeigen inzwischen deutlich Wirkung: Der Dieserverbrauch konnte bis Ende 2024 wie geplant **um 5 % reduziert** werden. Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Bereich der **Pkw-Flotte**: Mit **246 Fahrzeugen** – davon **81 Hybrid- und 165 Elektrofahrzeuge** – verfügen nun **41 % des gesamten Fuhrparks (598 Fahrzeuge) über eine alternative Antriebstechnologie**. Damit wurde das im NH-Bericht 2023 formulierte Ziel zur Elektrifizierung der Fahrzeugflotte vollständig erreicht – ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer klimafreundlicheren Mobilität innerhalb der IGEPA group. Auch die Anzahl der Lkw wurde leicht reduziert (-2,7 %), während der Anteil der Elektrofahrzeuge um beeindruckende 66,7 % gestiegen ist. Diese Entwicklung zeigt, dass die kontinuierlichen Investitionen in alternative Antriebssysteme und Effizienzmaßnahmen bereits heute spürbare Fortschritte beim CO₂-Fußabdruck bewirken.



41 % des Fuhrparks bestehen 2024 aus Pkw mit alternativen Antrieben.

SCOPE 1 – IGEPA FUHRPARK UND CO₂-FUSSABDRUCK

Firmen mit Basisjahr 2021

Seit dem Basisjahr 2021 konnte die IGEPA group in Deutschland den **Dieserverbrauch im Lkw-Bereich um 17,7 % senken** – und damit das ursprüngliche Ziel einer Reduktion um 5 % bis Ende 2024 **deutlich übertreffen**. Dieser Erfolg ist das Ergebnis gezielter Maßnahmen wie eines **digitalen Fuhrparkmanagements** und regelmäßiger Fahrertrainings zur Effizienzsteigerung, sowie der aktuell schwächeren wirtschaftlichen Entwicklung.

Firmen mit Basisjahr 2023

Auch in den internationalen Einheiten zeigen sich positive Entwicklungen: Wird für alle Standorte das Jahr 2023 als gemeinsames Basisjahr herangezogen, ergibt sich zwischen 2023 und 2024 eine **Reduktion des Lkw-Dieserverbrauchs um 2,6 %**. Damit wird deutlich, dass die eingeleiteten Maßnahmen **auch außerhalb Deutschlands Wirkung zeigen** – zugleich besteht weiterhin Potenzial für zusätzliche Effizienzsteigerungen in den kommenden Jahren.



In Deutschland konnten seit 2021 17,7 % Diesel eingespart werden. Das Ziel wurde deutlich übertroffen!

ENERGIEVERBRAUCH*

Im Berichtsjahr 2024 belief sich der **gesamte Energieverbrauch** der IGEPA group im Zusammenhang mit den eigenen Betriebsabläufen auf **72.157 Megawattstunden (MWh)**.

Davon entfielen **54.601 MWh (≈ 76 %)** auf **fossile Energiequellen**, konkret ausschließlich auf Rohöl- und Erdölprodukte.

Der verbleibende Anteil von **16.885 MWh (≈ 23 %)** stammte aus **erneuerbaren Energiequellen** – davon

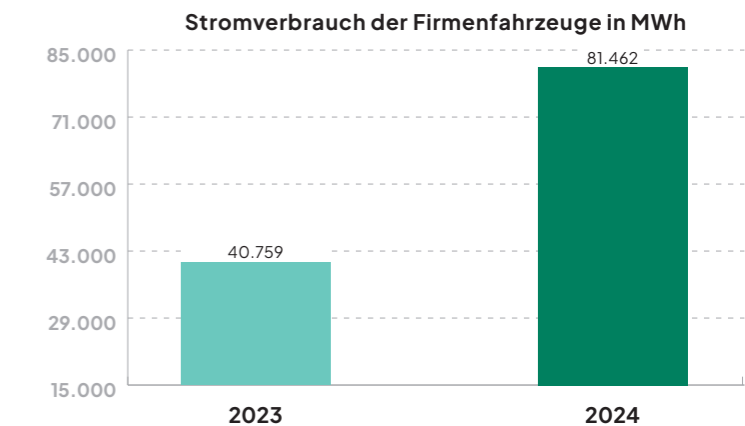
- **5.871 MWh** aus **erneuerbaren Brennstoffen** sowie
- **11.014 MWh** aus **eingekaufter Elektrizität, Wärme, Dampf oder Kühlung** aus erneuerbaren Quellen.

Zusätzlich lag der Anteil von **Kernenergie bei rund 671 MWh (≈ 1 %)**.

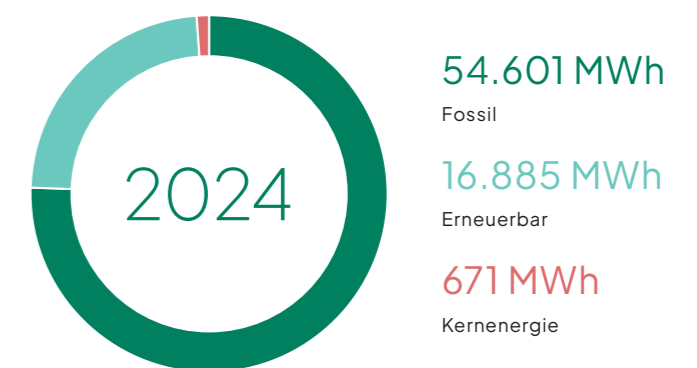
Der **Gesamtstromverbrauch** betrug **72.157 MWh**, der **Gesamtwärmeverbrauch** **60.485 MWh**, davon **16.885 MWh aus erneuerbaren Quellen**.

Elektrifizierung des Fuhrparks

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Umstellung der Pkw-Flotte auf alternative Antriebe. Im Jahr 2024 umfasste der Fuhrpark **598 Pkw**, davon **246 mit alternativen Antrieben** – **81 Hybrid- und 165 Elektrofahrzeuge**. Damit sind bereits **41 % des gesamten Fuhrparks mit zukunftsorientierter Antriebstechnologie** ausgestattet – ein klarer Beleg für den Fortschritt der IGEPA group auf ihrem Weg zu einer nachhaltigen und emissionsarmen Mobilität.



72.157 MWh Gesamter Energieverbrauch

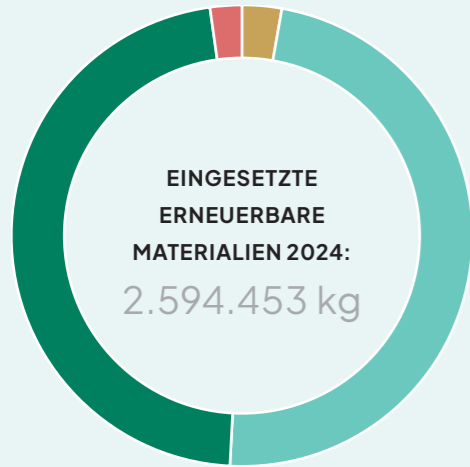


Insgesamt ergibt sich aus der Erhebung ein transparentes Bild über die Zusammensetzung des Energieverbrauchs und die Bedeutung fossiler gegenüber erneuerbaren Energiequellen innerhalb der eigenen Geschäftstätigkeit. Die detaillierte Erfassung dieser Kennzahlen bildet eine wesentliche Grundlage für das zukünftige Energiemanagement und die Weiterentwicklung der Dekarbonisierungsstrategien.

*Da im letzten Bericht eine andere Berechnungsgrundlage galt, sind die Zahlen in diesem Themenstandard leider nicht vergleichbar.

Gesamtgewicht der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden:

2.898.324 kg



3 %

Papier (Büro)

Material (in kg)

Papier (Büro)
86.375

48 %

Papier (Verpackungen)

Papier (Verpackungen)
1.251.502

47 %

Holz (Paletten)

Holz (Paletten)
1.212.627

2 %

Holz (Verpackungen)

Holz (Verpackungen)
43.949



RESSOURCEN

Die Auswertung zeigt, dass im Berichtszeitraum insgesamt 2.898.324 Kilogramm Materialien für die Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen eingesetzt wurden. Davon entfallen 2.594.453 Kilogramm auf erneuerbare Materialien. Der größte Anteil stammt aus Papierverpackungen und Holzpaletten, die zusammen rund 95 % der eingesetzten erneuerbaren Rohstoffe ausmachen. Büropapier sowie Holz für Verpackungen tragen kleinere, aber dennoch relevante Mengen bei. **Die Zahlen verdeutlichen den hohen Stellenwert nachwachsender Materialien innerhalb der Materialbeschaffung.**

Einflussgrenzen

Als **Großhändler für Papier, Werbetechnik und Verpackungen** entwickelt die IGEPA group **keine eigenen Produkte oder Materialien**, sondern bezieht diese von **ausgewählten Lieferanten und Partnerbetrieben**. Die **Gestaltung der Produktionsprozesse** liegt damit in der Verantwortung der Hersteller und kann von uns **nur bedingt beeinflusst werden**. Gleichzeitig übernehmen wir Verantwortung in der Lieferkette und achten darauf, ein Sortiment anzubieten, das **nachhaltige und kreislauforientierte Produkteigenschaften** fördert – etwa durch **Recyclingfähigkeit, Wiederverwendbarkeit** oder den **Einsatz nachwachsender Rohstoffe**.

In welchem Umfang Prinzipien der **zirkulären Wertschöpfung** – wie **Demontage, Wiederaufbereitung oder biologische Rückführung** – umgesetzt werden können, hängt maßgeblich von der jeweiligen **Produktgestaltung unserer Lieferanten** ab.

Social Issues

UNSERE VERANTWORTUNG ALS ARBEITGEBER

Die IGEPA group verfolgt einen **ganzheitlichen Ansatz**, um das **Wohlergehen der Mitarbeitenden** zu fördern und **faire, sichere und respektvolle Arbeitsbedingungen** zu gewährleisten.

Durch **transparente Kommunikation, Dialogformate** und **klare Beschwerdewege** wird eine **Kultur der Offenheit und Mitgestaltung** gestärkt.

Ein wichtiger Bestandteil ist die **Einbindung der Mitarbeitenden** in Entscheidungsprozesse – sowohl direkt als auch über **gewählte Vertretungen**, insbesondere den **Betriebsrat**.

Direkte Beteiligung erfolgt etwa durch

- **Mitarbeiterbefragungen,**
- **Feedbackgespräche** mit Führungskräften sowie
- **Workshops** und Fokusgruppen im Rahmen von Veränderungsprozessen.

Über den Betriebsrat erfolgt die Einbindung durch

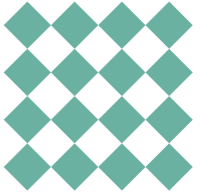
- regelmäßige Konsultationen,
- gemeinsame Arbeitsgruppen und
- Mitwirkung an betrieblichen Regelungen wie Arbeitszeit-, Dienst- oder Arbeitsschutzvereinbarungen.

↳ www.igepa.de/supplier-code-of-conduct/



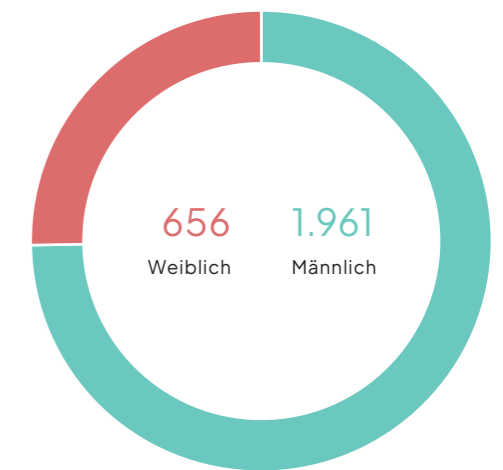
Unsere Mitarbeitenden sind das Herzstück unseres Erfolgs. Ihre Kompetenz, ihr Engagement und ihre Erfahrungen gestalten die Zukunft der IGEPA group mit – Tag für Tag.

* In der Zählung sind kaufmännische und gewerbliche Mitarbeitende zusammengefasst.



So stellt die IGEPA group sicher, dass individuelle Perspektiven und kollektive Interessen gleichermaßen Gehör finden – als **Grundlage einer partnerschaftlichen, verantwortungsvollen Unternehmenskultur**.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der berichtenden Organisationen nach Geschlecht.*





MENSCHENRECHTE ACHTEN

Im Jahr 2024 hat die IGEP group im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes eine Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte → www.igepa.de/nachhaltigkeit/#compliance verabschiedet. Damit bekennt sich das Unternehmen dazu, die Geschäfte in der gesamten Wertschöpfungskette verantwortungsvoll und nachhaltig zu führen und weiterzuentwickeln. Die Erklärung beschreibt, wie die IGEP group sicherstellt, dass menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten eingehalten werden. Darüber hinaus werden das Risikomanagement und die Risikoanalyse des Unternehmens erläutert, auf deren Basis potenzielle Risiken identifiziert und geeignete Maßnahmen abgeleitet werden.

Die IGEP group orientiert sich dabei an international anerkannten Rahmenwerken wie den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, den Leitlinien über Kinderrechte und unternehmerisches Handeln, den ILO-Kernarbeitsnormen sowie den zehn Prinzipien des UN Global Compact. Zudem unterstützt das Unterneh-

men die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen als Leitlinie für eine nachhaltige Entwicklung.

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG UND VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

Nachhaltiges Handeln als Leitprinzip

Die IGEP group verknüpft ihr unternehmerisches Handeln konsequent mit sozialer und ökologischer Verantwortung. Grundlage dafür ist die Bewertung ökologischer und sozialer Auswirkungen entlang der vorgelagerten Wertschöpfungsketten. Auf dieser Basis werden Regeln und Vereinbarungen mit Lieferanten und Stakeholdern entwickelt, die die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Ökonomie, Ökologie und Soziales – abbilden und regelmäßig überprüft werden.

Verankerung von Nachhaltigkeitsstandards

Zentrale Elemente dieses Ansatzes sind der IGEP Supplier Code of Conduct, der Verhaltenskodex für

Mitarbeitende, Mitarbeiterschulungen, das Lieferantenrisikomanagement sowie die Selbstverpflichtung zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact. Zudem berichtet die IGEP group nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

Nachhaltige und transparente Lieferketten

Die IGEP group und ihre Hauptlieferanten sind forstwirtschaftlich zertifiziert, wodurch Lieferketten über den gesamten Prozess hinweg nachvollziehbar und extern überprüfbar sind. Rund 60 % der gesamten Bezüge stammen aus zertifizierten Quellen. In der Regel werden langfristige Lieferantenbeziehungen gepflegt, um Stabilität und Verlässlichkeit sicherzustellen.

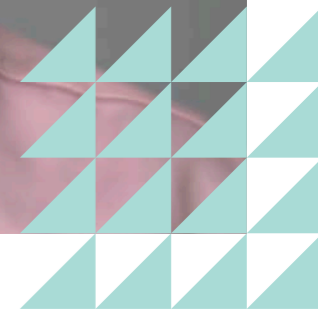
Soziale und ökologische Verantwortung

Neben wirtschaftlichen und technischen Aspekten berücksichtigt die IGEP group bei der Beschaffung auch Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Korruptionsprävention und Umweltschutz. Das gleiche Verhalten wird von allen Geschäftspartnern erwartet. Zudem

werden Projekte zur CO₂-Reduktion sowie zur Förderung von Recyclingmaterialien umgesetzt, wie das Projekt CoffeeCup Paper zur Wiederverwertung von Papierabfällen. → www.igepa.de/coffeecup-paper

Risikomanagement und kontinuierliche Verbesserung

Alle Mitgliedsunternehmen verfügen über einen verbindlichen Supplier Code of Conduct (SCoC), der Anforderungen an Recht, Sorgfaltspflichten, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umweltstandards sowie Integrität und Antikorruption festlegt. Ein mehrstufiges Risikomanagementsystem unterstützt die Identifikation und Bewertung menschenrechts- und umweltbezogener Risiken. Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Business Unit Team Nachhaltigkeit, das auch Stakeholderbefragungen koordiniert und Rückmeldungen über vertrauliche Meldekanäle einbindet.





Governance

VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG (GOVERNANCE)

Klare Zuständigkeiten und Strukturen

Die IGEPA group hat geeignete **Organisationsstrukturen** geschaffen, um die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und die entsprechenden Maßnahmen wirksam umzusetzen. Zuständigkeiten und Entscheidungswege sind klar geregelt und im **Code of Conduct** sowie im **Organigramm** verankert. Die Verantwortung für die **Steuerung von Auswirkungen, Risiken und Chancen** liegt bei der Geschäftsführung, während die **Business Unit Teams Nachhaltigkeit (BUT)** die operative Umsetzung und Weiterentwicklung begleiten.

Einbindung der Führungsebenen

Die Entscheidungen des Unternehmens werden durch die **Geschäftsführung** getroffen, wobei die **mittlere Führungsebene** aktiv in die Entscheidungsprozesse eingebunden ist. In regelmäßigen **Meetings und Gremien** bringen Führungskräfte ihre Perspektiven ein, um eine ganzheitliche Entscheidungsfindung sicherzustellen. Relevante Nachhaltigkeitsthemen werden zusätzlich mit dem IGEPA Board abgestimmt.

Rollen und Kompetenzen

Das Management von **Auswirkungen, Risiken und Chancen** liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung der **IGEPA group**. Durch regelmäßige **Reviews** werden Kompetenzen bewertet und bei Bedarf **interne oder externe Schulungsmaßnahmen** abgeleitet. Die Geschäftsführung verfügt über fundiertes **Fachwissen im Bereich Nachhaltigkeit** und greift bei Bedarf auf **externe Beratung** sowie das Know-how der BUT Nachhaltigkeit zurück.

Nachhaltigkeitsmanagement und Informationsflüsse

Der Informationsaustausch zu Nachhaltigkeitsthemen



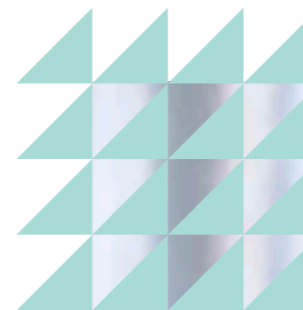
erfolgt auf **Gruppen- und Regionalebene**. Die BUT Nachhaltigkeit halten monatliche **Abstimmungsmeetings** ab, in denen Strategien, Ziele und Kennzahlen besprochen werden. Ergebnisse und Maßnahmen werden an die regionalen Geschäftsführungen weitergegeben, während umgekehrt regionale Anliegen in die Gruppenebene eingebracht werden. Auf internationaler Ebene erfolgt der Austausch zusätzlich über die halbjährlich stattfindenden **INC (International Network Conference) Meetings** der IGEPA group.

Struktur der Unternehmensgruppe

Seit der **Gründung im Jahr 1960** werden in der IGEPA group GmbH & Co. KG in Hamburg zentrale Themen wie **Produktmanagement, Marketing, Stammdaten-Management, E-Commerce und Nachhaltigkeit** bearbeitet und den Handelshäusern als Dienstleistung angeboten. Die Kernaufgaben **Vertrieb und Logistik** liegen in der Verantwortung der jeweiligen Handelshäuser, die diese zentralen Services durch **hausindividuelle Produkte und Leistungen** ergänzen. Auf diese Weise wird das Leistungsportfolio für die **Kundinnen und Kunden vor Ort optimal gestaltet** und an die jeweilige Unternehmenskultur angepasst.

Nachhaltigkeitsberichterstattung und Qualitätssicherung

Für die Nachhaltigkeitsberichterstattung nutzt die IGEPA group eine **anerkannte Softwarelösung**, die Datenerfassung, Konsolidierung und Kontrolle gruppenweit vereinheitlicht. Die Berichterstattung erfolgte bis 2023 nach den **GRI 2021 Standards** und künftig nach den **European Sustainability Reporting Standards (ESRS)**.



Durch die Zusammenarbeit mit einer externen Nachhaltigkeitsberatung wird die Objektivität und Prüfbarkeit der Daten gewährleistet. Risiken durch fehlerhafte Erfassung oder Berechnung werden durch **Benchmarks und Vorjahresvergleiche** innerhalb der Gruppe minimiert.

Anreizsysteme und Verantwortungsbewusstsein

Derzeit besteht **keine direkte Verknüpfung zwischen Vergütung und Nachhaltigkeitszielen**. Die Geschäftsführung trägt die Verantwortung für die strategische Ausrichtung in den **Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft**. Das gesamte Team – einschließlich der Business Unit Teams Nachhaltigkeit – ist aktiv in die Entwicklung, Umsetzung und Kontrolle der Nachhaltigkeitsstrategie eingebunden.

STAKEHOLDERDIALOG

Dialog als Grundlage der Nachhaltigkeitsstrategie

Die **IGEPA group** pflegt einen **kontinuierlichen Dialog mit ihren Stakeholdern**, um deren Erwartungen und Anliegen in die Nachhaltigkeitsstrategie einzubeziehen. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung wurden zunächst **sechs zentrale Stakeholdergruppen** priorisiert: **Kunden, Lieferanten, Verbände, Banken, Shareholder und Mitarbeitende**.

Strategisch-dialogischer Ansatz

Für den Austausch wurde ein **strategisch-dialogischer Stakeholderansatz** gewählt. Dieser ermöglicht es, in einem strukturierten Prozess Rückmeldungen zu den

wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen zu erhalten. Als erster Schritt erfolgte eine **Online-Befragung**, in der die genannten Gruppen zu relevanten Nachhaltigkeitsaspekten befragt wurden. Die Ergebnisse wurden anschließend in einem **dokumentierten Workshop** analysiert und priorisiert.

Ergebnisse und Weiterentwicklung des Dialogs

Die erste Befragung fand **2021** in Deutschland statt, mit einer Teilnahme von **81 externen** und **87 internen Stakeholdern**. In Vorbereitung auf die **CSRD-Berichterstattung** und die Ausweitung der Nachhaltigkeitsaktivitäten auf europäischer Ebene wurde **2024** eine weitere Befragung durchgeführt. Daran beteiligten sich **239 externe** und **712 interne Stakeholder** aus allen berichtenden IGEPA group Unternehmen.

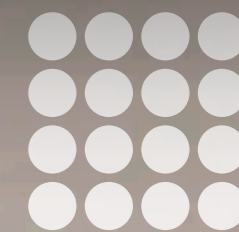
www.igepa.de/nachhaltigkeit/#compliance

Fortlaufender Austausch und Einbindung

Die Ergebnisse der Befragungen bilden eine wichtige Grundlage für die **Wesentlichkeitsanalyse** und fließen direkt in die **Nachhaltigkeitsstrategie** der IGEPA group ein. Künftig sollen die Befragungen in **regelmäßigen Abständen** wiederholt und um **weitere Stakeholdergruppen** ergänzt werden, um den Dialog kontinuierlich auszubauen und die Relevanz der Themen zu überprüfen.



„Die IGEPA group stellt sicher, dass individuelle Perspektiven und kollektive Interessen gleichermaßen Gehör finden – als Grundlage einer partnerschaftlichen, verantwortungsvollen Unternehmenskultur.“





Hauptstandort
Hemmingen

217

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Gründung
1964

UNSER UNTERNEHMENSPROFIL

Die **vph GmbH & Co. KG** ist ein Gesellschafterunternehmen der IGEPa group - Europas führender Fachgroßhandelsgruppe für Papier, Druck, Werbetechnik und Verpackungen.

Mit einem klaren Fokus auf Kundennähe, Zuverlässigkeit und nachhaltigem Handeln entwickeln wir gemeinsam mit unseren Partnern maßgeschneiderte Konzepte für effiziente Prozesse und überzeugende Ergebnisse. Ob Standardbedarf oder individuelle Sonderlösungen - wir stehen für kompetente Beratung, schnelle Lieferfähigkeit und hohe Flexibilität.

UNSER NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS

Als Unternehmen übernehmen wir Verantwortung - für den Klimaschutz, für unsere Mitarbeitenden, für nachhaltige Lieferketten und für das Vertrauen, das uns unsere Kunden und Partner täglich entgegenbringen. Unser Nachhaltigkeitsverständnis ist ganzheitlich und langfristig ausgerichtet. Es bildet die Grundlage für unser unternehmerisches Handeln und für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Prozesse und Standards.



PROJEKT 1:

Minimierung des CO₂-Fußabdrucks

Ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die konsequente Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks - sowohl im laufenden Betrieb als auch im Hinblick auf die Energieversorgung unserer Standorte. Durch gezielte Investitionen in effiziente, dezentrale und erneuerbare Energiesysteme setzen wir auf klimafreundliche Lösungen mit messbarem Effekt. Im Zentrum steht unser eigenes Blockheizkraftwerk (BHKW) mit einer elektrischen Leistung von 140 kWel, das hocheffizient Strom und Wärme gleichzeitig erzeugt. Dieses Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung erlaubt eine besonders ressourcenschonende Energieerzeugung direkt am Verbrauchsort und vermeidet dabei hohe Leitungsverluste.

Ergänzt wird dieses System durch zwei moderne Photovoltaik-Anlagen mit jeweils 100 kWp, die einen bedeutenden Teil unseres Energiebedarfs durch Sonnenenergie decken. Der erzeugte Strom wird durch einen 80 kWh-Batteriespeicher ergänzt, der Lastspitzen abfedert, die Eigenverbrauchsquote steigert und die Netzbelastung reduziert. So gelingt es uns, fossile Energieträger weiter zu ersetzen und unsere Energieversorgung aktiv zu dekarbonisieren.

Darüber hinaus beziehen wir für unseren verbleibenden Gasbedarf ausschließlich Ökogas, das nachweislich CO₂-kompensiert ist. Durch dieses Zusammenspiel aus eigener Erzeugung, Speichertechnik und ökologischer Beschaffung verringern wir unsere Emissionen signifikant - heute und in Zukunft.

Mit diesen Maßnahmen leisten wir einen aktiven Beitrag zur Energiewende und übernehmen Verantwortung für die Umwelt - ganz im Sinne eines zukunftsfähigen, nachhaltigen Wirtschaftens.

PROJEKT 2:

Elektrofahrzeuge für klimafreundliche Mobilität

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen ist uns der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ein zentrales Anliegen. Ein wichtiger Baustein unserer Klimaschutzstrategie ist daher seit 2020 der konsequente Ausbau einer emissionsarmen Fahrzeugflotte. Mit der Integration von Elektrofahrzeugen in unseren Fuhrpark leisten wir einen aktiven Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und zur Förderung einer nachhaltigeren Mobilität im Geschäftsalltag.

Neben der Anschaffung von Elektrofahrzeugen investieren wir auch in die notwendige Ladeinfrastruktur an unseren Standorten, um eine zuverlässige und zukunfts-sichere Nutzung sicherzustellen. Die kontinuierliche Ausweitung unserer elektrifizierten Fahrzeugflotte ist ein weiterer Schritt auf unserem Weg zu einer klimafreundlichen Fahrzeugflotte - effizient, leise und emissionsarm. Seit der Zulassung des ersten Elektrofahrzeugs im Mai 2020 haben wir bereits 48 % der Fahrzeugflotte auf E-Modelle umgestellt und 17 Ladesäulen in Hemmingen und Bielefeld installiert.

Unser Ziel ist es bis Ende 2025 insgesamt 70 % der Dienstwagenflotte durch Elektrofahrzeuge zu ersetzen.

PROJEKT 3:

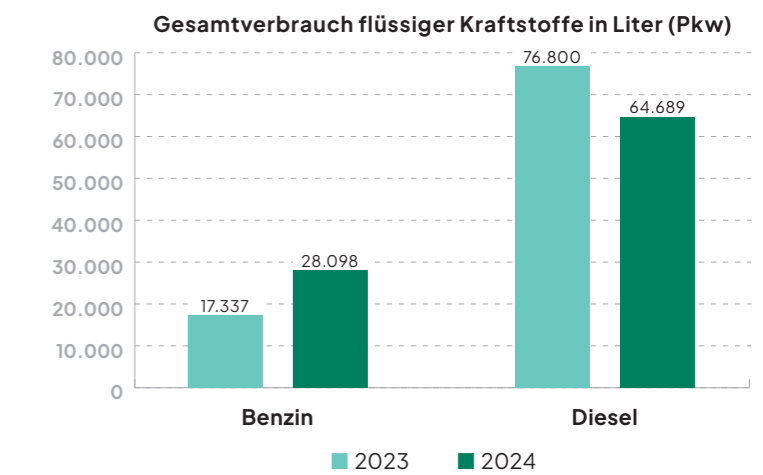
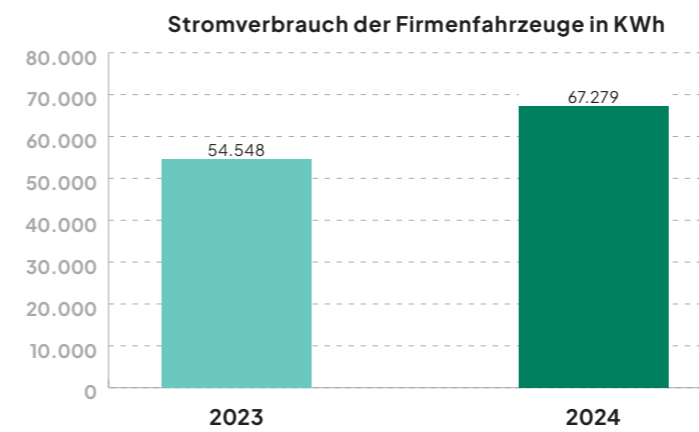
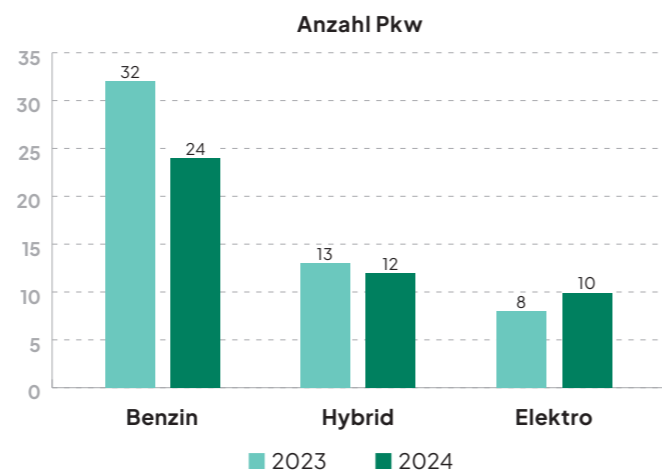
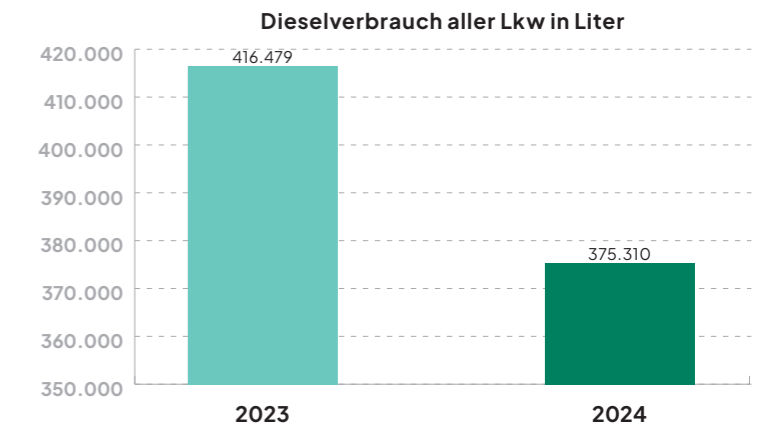
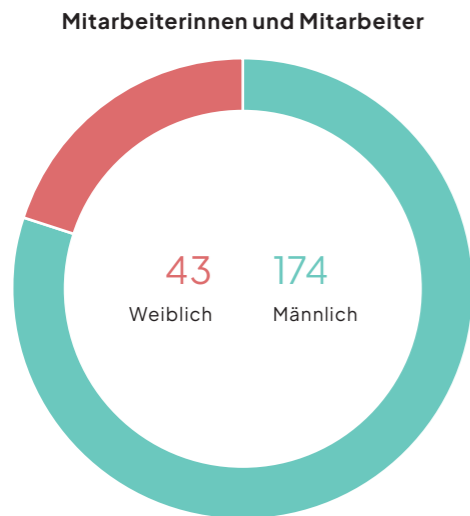
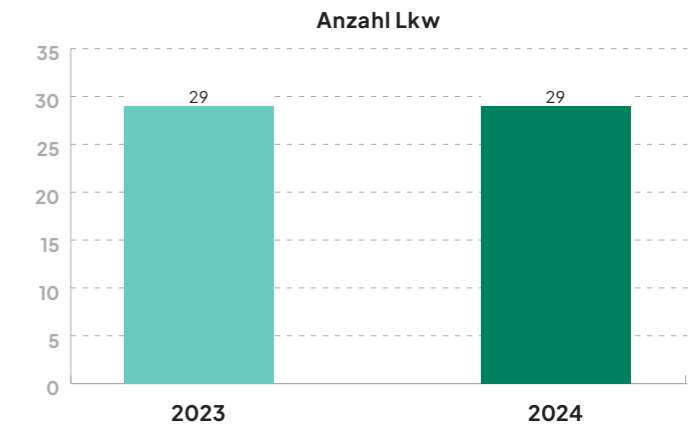
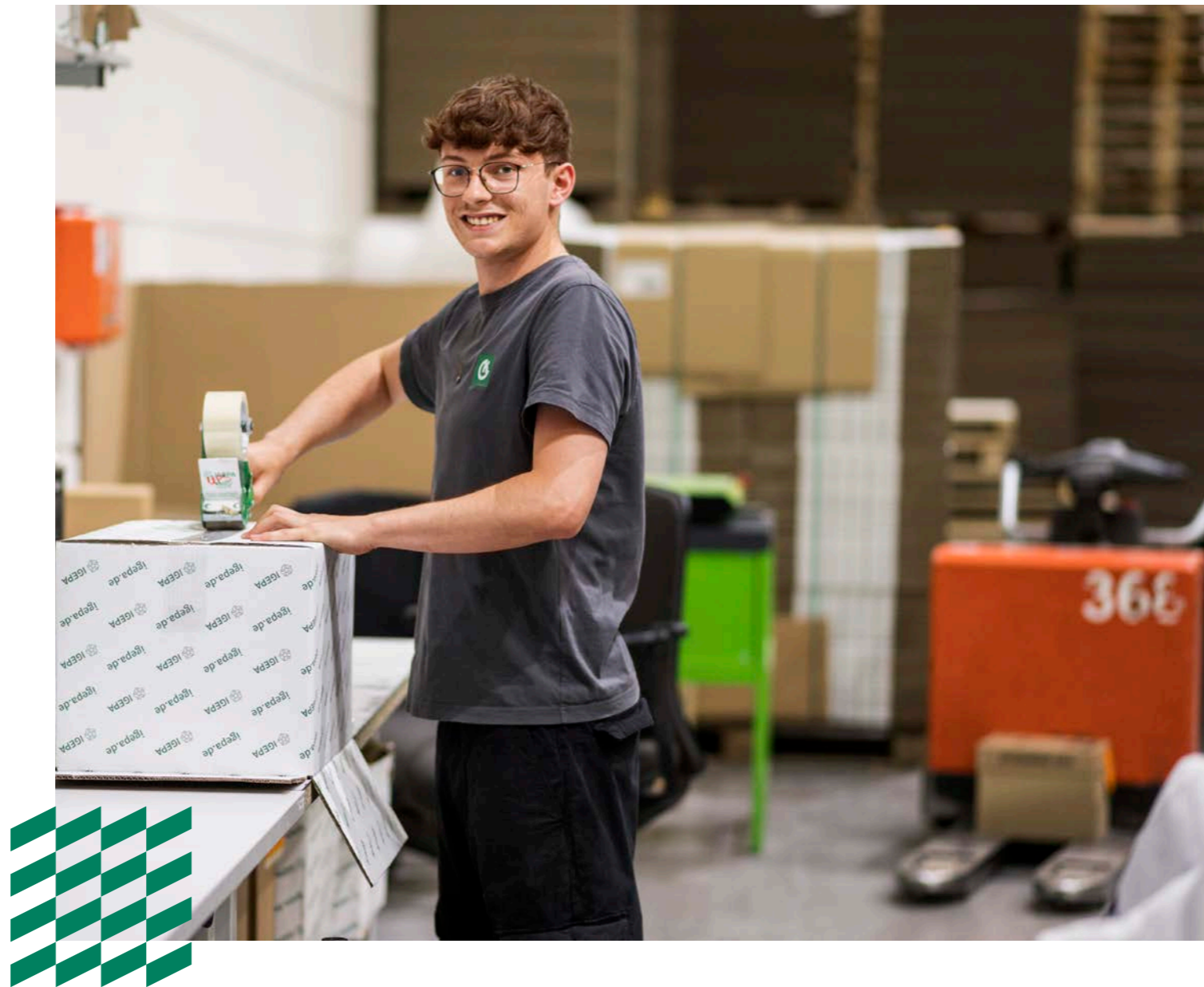
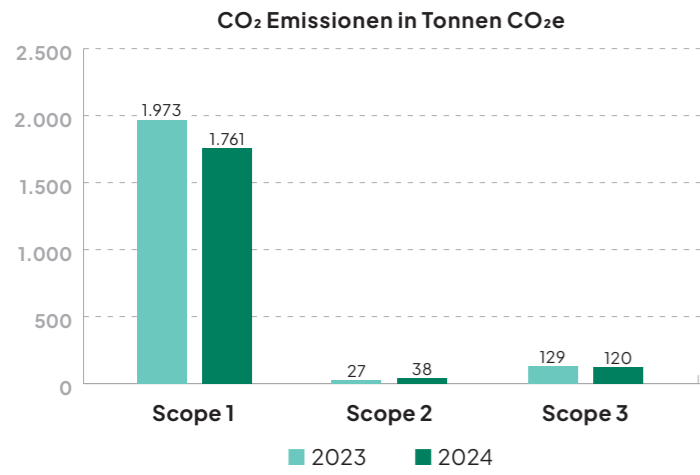
Mitgliedschaft im ÖKOPROFIT-Klub Hannover

Die vph GmbH & Co. KG ist Teil des ÖKOPROFIT-Klubs Hannover - einem etablierten Netzwerk für Unternehmen, die nachhaltige Umweltstrategien mit wirtschaftlichem Nutzen verbinden. Unsere Teilnahme an diesem Programm ermöglicht es uns, betriebliche Abläufe und Prozesse gezielt im Hinblick auf Umweltverträglichkeit weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Seit 1999 haben die Landeshauptstadt und die Region Hannover mehr als 200 Betriebe dabei unterstützt, ihren betrieblichen Umweltschutz im Rahmen des ÖKOPROFIT-Programms zu verbessern und gleichzeitig ihre Betriebskosten zu senken. Diese Bemühungen tragen nicht nur zur Weiterentwicklung der betrieblichen Nachhaltigkeit bei, sondern auch zum Erreichen der Zielsetzung einer klimaneutralen Region bis 2035. Darüber hinaus leistet das ÖKOPROFIT-Programm einen Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) bis 2030.

Die Mitgliedschaft im ÖKOPROFIT-Klub Hannover verdeutlicht unser Engagement für nachhaltige Praktiken und Umweltschutz. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Betrieben und die Unterstützung regionaler Initiativen trägt die vph GmbH & Co. KG zur Förderung ökologisch verantwortlichen Handelns bei und setzt sich aktiv für die Erreichung globaler Nachhaltigkeitsziele ein.





vph
VPH GmbH & Co. KG

IMPRESSUM

Herausgeber:

V.i.s.d.P.
Sabine Goemann, group Marketing
IGEPA group GmbH & Co. KG
Heidenkampsweg 74-76
20097 Hamburg

Kontakt Nachhaltigkeit:

E-Mail: nachhaltigkeit@igepagroup.com
Telefon: +49 40 727788-0

Veröffentlichungsdatum:

Dezember 2025

Gedruckt auf:

Circleoffset White 300 g/qm (Umschlag),
Circleoffset White 170 g/qm (Inhalt),
IGEPA Artikel-Nr. 30971

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde im toner-basierten Digitaldruck auf einer Konica Minolta AccurioPress C12000 mit Simitri-V-Trocken-toner produziert. Durch seinen niedrigen Schmelzpunkt, verbunden mit einer schnell wirkenden Zusammensetzung, sorgt der Simitri-V-Trockentoner für erhebliche Energie-einsparungen in der Druckproduktion. Seine hohe Kompatibilität mit den Prozessen zur Tonerentfernung (Deinking) macht ein einfaches Papierrecycling möglich. In der Herstellung benötigt Simitri V 25 % weniger Wasser als ein konventioneller Trockentoner.

GERMANY

E. Michaelis & Co. Holding
(GmbH & Co.) KG
Senefelder-Ring 14
21465 Reinbek, Germany
↘ igepa.de/e_michaelis_co

Hansa GmbH & Co. KG
Großhandel
Heinz-Kerneck-Straße 8
28307 Bremen, Germany
↘ igepa.de/hansa

vph GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 4
30966 Hemmingen, Germany
↘ igepa.de/vph_gmbh_co_kg

Freytag & Petersen GmbH & Co. KG
Longericher Straße 215–221
50739 Cologne, Germany
↘ igepa.de/freytag_petersen

Geiger GmbH & Co. KG
Schulze-Delitzsch-Straße 7
73434 Aalen/Württ., Germany
↘ igepa.de/geiger

2H GmbH & Co. KG
Dieselstraße 24
85748 Garching near Munich, Germany
↘ igepa.de/zweih_gmbh_co_kg

IGEPA Großhandel GmbH & Co. KG
Igepa-Ring 1
06188 Landsberg/OT Queis, Germany
↘ igepa.de/igepa_grosshandel

AUSTRIA

IGEPA Austria GmbH
Europaring A03/402, Campus 21
2345 Brunn am Gebirge
↘ igepa.at

BELGIUM

IGEPA Belux nv
Nijverheidslaan 4
9880 Aalter, Belgium
↘ igepa.be

CZECH REPUBLIC

IGEPA CZ s.r.o.
Ke Stadionu 400
25070 Odolena Voda, Czech Republic
↘ igepagroup.cz

Paper Backs s.r.o.
KHrušovu 292/4
Praha 10–Štěrboholy, Czech Republic
↘ igepagroup.cz

DENMARK

Signcom Denmark ApS
Langebjerg 23A
4000 Roskilde, Denmark
↘ signcom.dk

FINLAND

Signcom Oy
Asentajankatu 5 A
00880 Helsinki, Finland
↘ signcom.fi

HUNGARY

IGEPA Hungária Kft.
Derkovits u. 117
4400 Nyíregyháza, Hungary
↘ igepa.hu

LUXEMBOURG

IGEPA Belux sàrl
50, Rue Gabriel Lippmann
6947 Niederanven, Luxembourg
↘ igepa.lu

NETHERLANDS

IGEPA Nederland B.V.
Biezenwei 16
4004 MB Tiel, Netherlands
↘ igepa.nl

NORWAY

Scandraft AS
Holtbråtveien 149
1449 Drøbak, Norway
↘ scandraft.no

POLAND

IGEPA Polska Sp. z o.o.
ul. Aleja Pokoju 18 B
31–564 Kraków, Poland
↘ igepa.pl

SWEDEN

Scandraft AB
Företagsvägen 4
435 33 Mölnlycke, Sweden
↘ scandraft.se

Rangefabriken AB
Järnvägsatan 1
268 31 Svalöv, Sweden
↘ rangefabriken.se

